

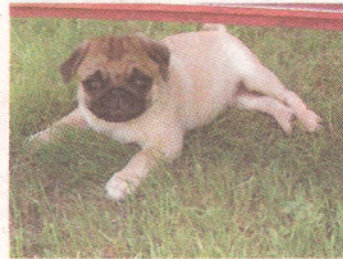
atmen, um genügend Luft in die Lunge zu bekommen. Daher die Atemprobleme vor allem bei warmem Wetter oder bei Aufregung, wenn der Hund hechelt. Langfristig führt dies zu gesundheitlichen Schäden, wie unter anderem Trachealkollaps oder Herzkreislaufbeschwerden.

Ob ein Welpen einmal diese Symptome bekommt, kann keiner wirklich voraussagen. Züchter

können dem nur vorbeugen, indem Elterntiere eingesetzt werden, die keine Symptome zeigen.

Eine längere Nase allein ist allerdings auch keine Garantie für einen gesunden Hund, nur die Wahrscheinlichkeit ist größer.

Monika Blümchen
Mopszucht „of little Flower“



Der „Schatten-Mops“ – Abkömmling der chinesischen Schattenkrieger.
Foto: Alexandra van Beuren



The „Black-Magic-Woman or-Man-Mops“ – vom Stamm der Schwarz-Möpfe.
Foto: Alexandra van Beuren

Der Altdeutsche Mops

im Altdeutschen Mops Verband (AMV)

Der altdeutsche Mops? Was ist denn das nun wieder? Handelt es sich um eine andere Rasse? Wird da wieder ein Designer-Hund aus zwei verschiedenen Rassen gekreuzt? Das Rad bzw. der Mops neu erfunden? Nein! Keineswegs.

Der altdeutsche Mops ist reinrassig. Es handelt sich um einen spezifischen Rassenschlag. Der Begriff altdeutscher Mops steht für einen Typ des Mopses, wie er seit einigen Jahren in kleineren Zuchtverbänden und seit 2007 im extra gegründeten Altdeutschen Mops Verband e. V. als etwas sportlichere Alternative zum herkömmlichen Mops gezüchtet wird.

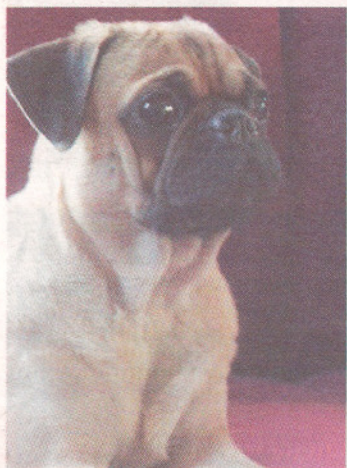
In Anlehnung an eine literarische Vorlage der Mopsbuchautorin Veldhuis benannten die um mehr Sportlichkeit, Leistungsfähigkeit



und Gesundheit des Mopses bemühten Züchter ihren vom FCI Standard abweichenden Schlag des Mopses Altdeutscher Mops, da es einen ähnlichen Typ des Mopses bereits Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert unter diesem Begriff gab.

Was macht denn nun einen altdeutschen Mops aus?

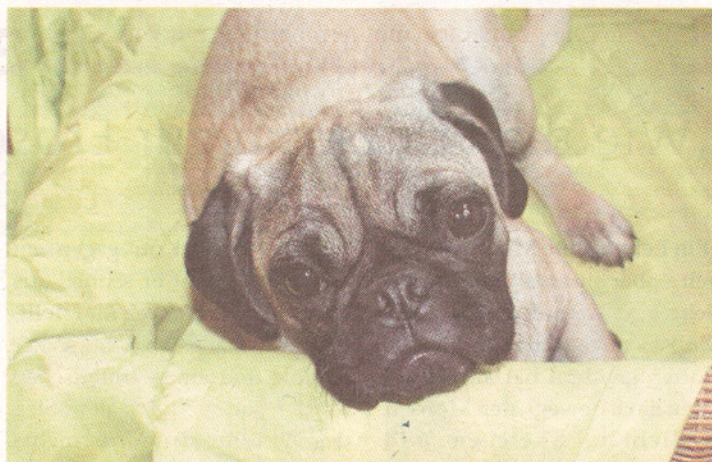
Vom Wesen her ist und bleibt der Mops ein Mops. Altdeutsch oder nicht – sie alle zeichnen sich aus durch ein liebevolles, anhängliches Verhalten ohne Aggressionsneigung. Ein Mops ist ein absolut friedfertiger Hund, der durch sein Falten- und Minenspiel oft nachdenklich wirkt, und so ist man leicht versucht, ihm menschliche Züge anzudichten. Seine Gemütsbandbreite reicht somit vom verspielten Clown und Luftikus bis zum leicht melancholischen, in sich versunkenen Denker. Auch das macht den Mops zu einem beliebten Begleithund – man fühlt sich verstanden. Der



altdeutsche Mops besitzt keinen nennenswerten Jagdtrieb, und so ist er als Kleinhund auf dem Land ebenso gut zu halten wie in der Stadt. Er ist sehr kontaktbedürftig und begleitet seine Familie gern auf Schritt und Tritt.

Da der Mops aufgrund seines überaus freundlichen, liebevollen und unkomplizierten Wesens in den letzten Jahren immer öfter als idealer Familien- und Begleithund in die deutschen Haushalte einzog, sind die Züchter des Altdeutschen Mopses bestrebt, ihm auch anatomisch zu einem

Körperbau zu verhelfen, der dem Mops das Begleiten seiner Familie in fast allen Lebenslagen erlaubt. Er soll den Anforderungen an einen normalen Familienhund gerecht werden können. So soll der altdeutsche Mops in der Lage sein, die Kinder beim Spielen im Wald, Frauchen beim Nordic Walken und Herrchen beim Joggen zu begleiten, wenn dies allen Freude bereitet. Es gibt bereits Möpse, die Agility machen, zu Therapiehunden ausgebildet werden oder neben dem Pferd laufen. Auch warme, leicht sommerliche Temperaturen sollen



dem altdeutschen Mops keine Beschwerden bereiten. Zwar verlangt der Mops nicht zwangsläufig nach solchen sportlichen Aktivitäten, aber im altdeutschen Mops findet sich die Möglichkeit, das angenehme Wesen des Mopses mit einem etwas sportlicheren Körperbau zu kombinieren, der das Ausleben des Bewegungsdranges ermöglicht.

Durch reine Selektionszucht wird versucht, einen Körperbau zu verfestigen, der zum einen etwas schlanker und sportlicher wird, zum anderen gute Atmung, gesunde Hüften, feste Kniescheiben und eine gesunde Wirbelsäule aufweisen soll.

Der altdeutsche Mops ist ein möglichst muskulöser, sportlicher, aber molossoider Kleinhund von mittlerem Temperament. Die gerade Rückenlinie harmonisiert mit der geraden bis leicht aufgezogenen Bauchlinie, die Beine stehen möglichst gerade und muskulös unter dem Körper. Einfache bis doppelte Ringelrute, Knopf- oder Rosenohren, ein rundlicher Kopf mit ausdrucksstarkem Faltenpiel und dunkle, ausdrucksstarke Augen kennzeichnen den typischen Mops. Die Farben des Mopses sind meist verschiedene Nuancen von Beige mit Maske, aber auch Apricot mit Maske, gelegentlich Schwarz und sehr selten auch Silbergrau.

Dass der Mops besser atmen können soll, hat sich schon rumgesprochen. Doch legt der AMV Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung der Mopsesundheit.

„Eine Reduktion der gesundheitlichen Zuchtbemühung nur im Hinblick auf eine verbesserte Atmung halten wir für Augenwischerei“, erklärt Maren Nordmeier, Züchtleiterin des AMV. „Selbstverständlich möchten wir, dass der Mops ohne Einschränkungen gut atmen kann, darüber hinaus aber auch einen Knochenbau besitzt, der es ihm erlaubt, seinen durchaus vorhandenen Bewegungsdrang auszuleben. Deshalb halten wir es für dringend nötig, auch bei Kleinhunderassen wie dem Mops Untersuchungen zum Ausschluss von Erbkrankheiten wie HD, Patella-Luxation und Keilwirbel vorzunehmen, bevor ein Hund in die Zucht gelangt.“

Derzeit ist der AMV e. V. der einzige mopsspezifische Zuchtverband in Deutschland, der alle diese Ausschlussuntersuchungen für die Zuchttauglichkeit vorschreibt. „Damit haben wir zwar keine Garantie auf ewige genetische Gesundheit gepachtet“, so die Züchtleiterin, „dennoch ist die Wahrscheinlichkeit von Erbkrankheiten nur dann gezielt zu reduzieren, wenn man die Ergebnisse aller Zuchttiere kennt und entsprechende Verpaarungen vornimmt.“

Um eine breitere Zuchtbasis gesundheitlich guter Hunde zu bekommen wurden in den letzten zwei Jahren insgesamt elf Möpse innerhalb des AMV aus den Vereinigten Staaten importiert. Vier von ihnen konnten gar nicht erst in die Zucht gelangen, da sie nach Abschluss aller Untersu-



**Altdeutscher Mops
Verband e.V.**

Ausführliche Informationen zum altdeutschen Mops und der ganzheitlich-gesundheitsbetonten Zuchtbemühung finden Sie auch unter www.altdeutscher-mops.de

Diese AMV angeschlossenen Züchter bemühen sich um die gesundheitsbetonte Zucht des liebevollen Familienhundes nach den strengen Richtlinien der AMV Zuchtordnung:

- Mopszucht vom Spreeufer**, Fr. Scharping, 10245 Berlin
- Mopszucht vom Nordland Hof**, Fr. Nordmeier, 24996 Sterup
- Mopszucht aus dem Wendland**, Fr. Bledorn, 29439 Lüchow
- Mopszucht vom Hessenwald**, Fr. Diez, 34593 Knüllwald
- Mopszucht vom Nassauer Hof**, Fr. Brosset, 66809 Nalbach
- Mopszucht vom Michaelsberg**, Fr. Danisch, 67065 Ludwigshfn
- Mopszucht von Pfuhl am See**, 89233 Neu-Ulm
- Mopszucht vom Maierhof**, Fr. Maier, 92224 Amberg

Interessenten wenden sich bitte frühzeitig an die:

Welpenvermittlung
des Altdeutschen Mops Verbandes e.V. unter:
0 46 37/96 46 39

chungen leider nicht den hohen Anforderungen des AMV entsprachen. Ein steiniger und kostenintensiver Weg! Dass dieser Weg nur von Züchtern mit gehörigem Idealismus beschritten wird, zeigt sich in der überschaubaren Anzahl der dem AMV angeschlossenen Züchter.

Aufgrund der wenigen AMV-Mops-Würfe pro Jahr bestehen

meist Wartelisten in den entsprechenden Zuchten. Wenn Sie sich also für einen altdeutschen Mops aus dem AMV e. V. begeistern können, so sollten Sie sehr rechtzeitig Kontakt zu den jeweiligen Züchtern aufnehmen.

*Text und Fotos: Maren Nordmeier
(Tierheilpraktikerin)
www.altdeutsche-mopszucht.de*